



Pressemitteilung

## Kurzfilm soll Jugendliche auf die Banalisierung von Gewalt aufmerksam machen

Der vom Verein Arte Libera produzierte Kurzfilm *Im Kampf geboren* wird an Sekundarschulen verteilt.

**Rolle, 19. Januar 2016** - Um Jugendliche auf die Banalisierung von Gewalt aufmerksam zu machen, verteilt der Verein Arte Libera sein neuestes Werk in Sekundarschulen. In ihrem Kurzfilm *Im Kampf geboren* erzählt die schweizerisch-tibetische Filmemacherin Yangzom Brauen von einem Kindersoldaten. Dabei betont sie die Bedeutung der Kommunikation als wichtiges Mittel zur Prävention und zur Lösung von Konflikten. Der Film wird durch pädagogische Unterlagen ergänzt, die als Grundlage für den Dialog mit den Jugendlichen dienen sollen. *Im Kampf geboren* hat im Ausland bereits einen Preis erhalten und wird am 16. März am Festival International du Film de Fribourg (NIFF) ausgestrahlt.

Der Kurzfilm *Im Kampf geboren* (*Born in battle* in der Originalversion) wurde unter der Schirmherrschaft der schweizerischen UNESCO-Kommission produziert und widmet sich dem dramatischen Thema von Kindersoldaten weltweit. Die neue Produktion des Vereins Arte Libera, die zum Ziel hat, Kinder durch Kunst für ihre Rechte zu sensibilisieren, wird an Sekundarschulen verteilt, um dort Jugendliche auf die Banalisierung von Gewalt anzusprechen. Pädagogische Unterlagen dienen den Lehrkräften zudem als Hilfsmittel, um das Thema mit ihren Schülern in Schrift oder Kunst - z. B. in Form von Gemälden - anzusprechen. *Im Kampf geboren* ist als DVD in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache verfügbar.

«Die Gewalt, die in Fernsehprogrammen, im Internet und manchmal in Videospielen zu sehen ist, führt dazu, dass sich Jugendliche - und indirekt die Gesellschaft - emotional distanzieren und sich abschotten. Der Film hat nicht zum Ziel, fixfertige Lösungen anzubieten, sondern will als Denkanstoss dienen», erklärt Daniel Stanca-di Marco, Präsident des Vereins Arte Libera. Daniel Stanca-di Marco und Jean Zermatten, ehemaliger Präsident des Komitees für Kinderrechte der UNO und Gründer des Internationalen Instituts der Kinderrechte (IDE), waren bei der Ausstrahlung des Kurzfilms in der Sekundarschule von Gland dabei. Im Anschluss an die Ausstrahlung diskutierten sie mit den Schülern und Lehrern über das tragische Schicksal von Kindersoldaten, das Kinder aus der ganzen Welt betrifft, aber auch über die Banalisierung von Gewalt generell.

Heute stehen mehr als 300'000 Kindersoldaten im Dienste von Regierungsarmeen oder von bewaffneten Oppositionsgruppen - und es werden jedes Jahr mehr. In der Vorbereitungsphase für *Im Kampf geboren* hat Yangzom Brauen ausführliche Recherchen und zahlreiche Gespräche mit ehemaligen Kindersoldaten geführt. Der Film bietet einen Einblick in die Wünsche, Träume und Hoffnungen dieser Kinder ohne Zukunft.

Arte Libera ist eine gemeinnützige Vereinigung ohne Gewinnerorientierung, die am 1. November 2002 in Pully (VD) gegründet worden ist. Ihr Ziel ist die Umsetzung und Unterstützung, sowohl der Produktion als auch der Verbreitung, von kulturellen Projekten rund um die Wahrung von Kinderrechten. Um ihre Aufgabe zu erfüllen, bietet Arte Libera Künstlern die Möglichkeit, sich frei zu entfalten und das Thema lebendig zu gestalten.

### Kontakt

info@artelibera.org  
021 826 09 71

Der Verein: [www.artelibera.org](http://www.artelibera.org)

Der Kurzfilm: [www.borninbattle.com](http://www.borninbattle.com)